

## Referentinnen und Referenten

**Dr. Astrid Betz**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände,  
Nürnberg

**Nicole Garos M.A.**, Bildungsreferentin, Bildungshäu-  
ser Vierzehnheiligen

**Dr. Doris Katheder**, langjährige Leiterin des Ressorts  
Erinnerung, Menschenrechte, Werte an der Akade-  
mie CPH

**Martina Kraus**, Bildungsreferentin für Religionspäd-  
agogik im Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

**Thomas Ohlwerter**, Leiter des Kath. Schulreferats  
Nürnberg und Vorstandsmitglied der GCJZ in Franken

**Dr. Martin Ostermann**, Geschäftsführer des  
Katholischen Filmwerks und Medienpädagoge,  
Frankfurt a.M.

**Christina Potschka**, M. Ed., Wissenschaftliche Mit-  
arbeiterin am Lehrstuhl für Theologische Ethik,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Prof. em. Dr. Bernd Schmidt**, Physiker und  
Philosoph, Wiesbaden

**Franziska Seitz**, Bildungsreferentin im Ressort Ge-  
sellschaft, Solidarität, Nachhaltigkeit der Akademie  
CPH

**Martin Stammler**, Akademie CPH, Projektleitung  
Kompetenzzentrum Demokratie und Menschen-  
würde der Katholischen Kirche Bayern

## Anmeldung und Kosten

Anmeldung erforderlich über FIBS,  
Lehrgangsnummer 398351

Eigenbeteiligung: 25,- (incl. Imbiss und Getränke)

## Ansprechpartner für Rückfragen:

Claudio Ettl, E-Mail: [ettl@cph-nuernberg.de](mailto:ettl@cph-nuernberg.de)  
Skott Grunau, E-Mail: [s.grunau@icloud.com](mailto:s.grunau@icloud.com)

akademie  caritas-pirckheimer-haus

## So finden Sie uns:



**Auto-Anreisende** orientieren sich Richtung Stadtmitte  
und Hauptbahnhof. Im CPH-Hof nur Anfahrt möglich.  
Parkhäuser: Sterntor, Hauptbahnhof oder Opernhaus.  
Park & Ride: Rothenburger Straße, von dort U2 Rich-  
tung Hauptbahnhof

**Zug-Anreisende** benutzen die Fußgänger-Unterföh-  
rung am Hauptbahnhof Richtung Innenstadt. Das CPH  
befindet sich ca. fünf Geh-Minuten vom Hauptbahn-  
hof entfernt.

**SAVE THE DATE – BITTE VORMERKEN!**

**Der nächste Fachtag  
findet am 11.12.2026 statt!**

**Anmeldung erforderlich über FIBS,  
Lehrgangsnummer 426200.**

akademie  caritas-pirckheimer-haus

THEOLOGIE | SPIRITUALITÄT | PHILOSOPHIE

STUDIENTAG

## Fachtag Religion und Ethik 2025

Fortbildung für Lehrkräfte (Sek I und Sek II)

**Leitung:** Claudio Ettl, Skott Grunau

**Freitag, 12.12.2025, 9.30 – 14 Uhr**



Veranstaltungsort:

Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64, 90402 Nürnberg,  
Tel 0911. 2 34 60 • Fax 0911. 2 34 6-163  
e-mail: [akademie@cph-nuernberg.de](mailto:akademie@cph-nuernberg.de)  
homepage: [www.cph-nuernberg.de](http://www.cph-nuernberg.de)

## 1. Zeitschiene: 09.30 – 10.40 Uhr ↓

### Die multireligiöse Gesellschaft

#### Gleichberechtigtes Zusammenleben unterschiedlicher Religionen

Wir leben in einer säkularen Gesellschaft, in der sich unterschiedliche Religionen wechselseitig um Akzeptanz bemühen.

Eine mögliche Form des Zusammenlebens besteht in der Anerkennung der gemeinsamen Formen des mitmenschlichen Zusammenlebens. Das bedeutet die Betonung der ethischen Vorstellungen.

Zwei Beispiele hierfür finden sich bei:  
Lessing Schauspiel „Nathan der Weise“  
Hans Küng „Weltethos“

> **Referent:** Prof. em. Bernd Schmidt

● **Ort:** Raum S 11 (1. Stock)

### Schöpfer 2.0 – Darf der Mensch alles, was er kann?

#### Ein theologisch-ethischer Blick auf das Gentechnikverfahren CRISPR/Cas9

Mehltauresistenter Weizen, hornlose Kühe, Menschen, die von erblichen Blutkrankheiten geheilt werden – bei diesen Forschungsbeispielen wird das Gentechnikverfahren CRISPR/Cas9 eingesetzt.

Aus theologischer und ethischer Perspektive wirft der Einsatz Fragen auf: Darf der Mensch als Schöpfer 2.0 alles tun, was er kann? Wie kann das das Verfahren verantwortungsvoll eingesetzt werden?

> **Referentin:** Christina Potschka

● **Ort:** Raum S 02 (EG)

### Warum und wie wir erinnern

#### Nürnberger Gedenkorte als Impulse für Erinnerungsarbeit

Auf Grundlage des im Mai 2025 erschienenen Buches „Erinnern nicht vergessen – Nürnberger Gedenkorte“ gibt das Autor:innenteam methodisch-didaktische Impulse für Auseinandersetzungen mit dem Konzept *Erinnerung*.

Nach einer Kurzpräsentation der Publikation werden am Beispiel ausgewählter Gedenkorte im öffentlichen Raum Anregungen für den Unterricht vorgestellt.

Methodische Anregungen: Peer-Führungen, Micro-Planspiele, Speed-Debatte.

> **Referentinnen:** Dr. Astrid Betz, Dr. Doris Katheder

● **Ort:** Pirkheimersaal (UG)

## 2. Zeitschiene: 11.05 – 12.15 Uhr ↓

### Den Baum des Lebens schützen

#### Ideen für ein respektvolles Miteinander der Religionen

Die Ereignisse des 7. Oktober und der darauffolgende Krieg im Gazastreifen haben den christlich-jüdischen Dialog erheblich erschüttert. Anstelle des offenen Gesprächs ist vielerorts Sprachlosigkeit getreten. Die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer erinnert: „Es gibt kein christliches, kein jüdisches, kein muslimisches Blut – es gibt nur menschliches Blut.“

In diesem Kontext werden Initiativen wie der Etz-Chaim-Schulpokal und weitere Projekte vorgestellt. Sie zeigen Wege auf, wie Empathie gestärkt und Impulse für ein respektvolles Miteinander der Religionen fruchtbar gemacht werden können.

> **Referent:** Thomas Ohlwerter

● **Ort:** CPH, Raum S 11 (1. Stock)

### Grund zur Hoffnung

#### Jane Goodall als Vorbild für Selbstwirksamkeit

Jane Goodall, einflussreiche Schimpansenforscherin und Umweltschützerin, widmete ihr Leben dem Schutz unseres Planeten. Ihre unerschütterliche Hoffnung und ihr Engagement inspirierten und inspirieren Generationen.

Der Workshop erkundet, was Hoffnung bedeutet und was sie bewirken kann. Er lädt zur kreativen Auseinandersetzung mit den eigenen Handlungsmöglichkeiten ein und gibt Anregungen für den Unterricht.

> **Referentin:** Nicole Garos M.A.

● **Ort:** Raum S 02 (EG)

### „Deutsche Jugend voran“?

#### Wie tickt die neue Generation extrem rechter Jugendlicher?

In sozialen Netzwerken erreichen extrem rechte Influencer:innen massenhaft junge Menschen. Sie versuchen, mit subversiven Aktionsformen den öffentlichen Raum – auch vor Schulen – zu besetzen. Wie ticken diese Jugendlichen, wie werden sie angesprochen, wie organisieren sie sich, mit welchen Codes kommunizieren sie in ihrer Subkultur, und welche Angebote der extrem Rechten verfangen besonders?

Der Workshop analysiert die gegenwärtige Lage und gibt Anreize für eine sensibilisierte Auseinandersetzung in und außerhalb der Schule.

> **Referent:** Martin Stammer

● **Ort:** Pirkheimersaal (UG)

## 3. Zeitschiene: 12.40 – 13.50 Uhr ↓

### Geht diese Welt nicht auch fair(er)?

#### Globale (Un)gerechtigkeit(en) mit Schülerinnen und Schülern in den Blick nehmen

Der Workshop stellt Methoden und Medien vor, mit denen der Unterricht zu Themen wie Gerechtigkeit, Vielfalt, Kinderrechten, Fairem Handel oder Klima anschaulich und aktivierend gestaltet sowie die gemeinsame Verantwortung für eine gerechtere Welt thematisiert werden kann.

Er gibt auch einen Überblick über die Angebote der Sternsinger für Unterricht und Verfassungsviertelstunde.

> **Referentin:** Martina Kraus

● **Ort:** CPH, Raum S 11 (1. Stock)

### Das „Queere ABC“ und warum eigentlich?

#### Eine Methode zum Thema Queerness

Mithilfe der Methode „Queeres ABC“ kann auch im Unterricht über Begriffe wie Geschlechtsidentität, biologisches Geschlecht und sexuelle und romantische Orientierung aufgeklärt werden. Das „Queere ABC“ verschafft einen Überblick über die menschliche Sexualität und Identität und macht das vielschichtige Thema verständlich.

Der Workshop enthält einen kurzen Abriss historischer Einordnung, stellt die Methode und Anwendungsbeispiele vor und bietet Möglichkeit zum Austausch.

> **Referentin:** Franziska Seitz

● **Ort:** Raum S 02 (EG)

### „Voll getriggert“

#### Gesellschaftlich brennende Themen in neuen Filmen

Triggerwarnung oder Tabubruch? Kunstfreiheit oder Cancel Culture? Filmthemen wie Rassismus, Genderfragen, Klimawandel oder soziale Gerechtigkeit sorgen für Diskussionen. Doch wie lassen sich diese Filme sinnvoll im Schulunterricht einsetzen?

Der Filmworkshop „Voll getriggert“ stellt neue Filme vor, die gesellschaftlich brisante Themen behandeln und sich für den Einsatz im Unterricht eignen.

> **Referent:** Dr. Martin Ostermann

● **Ort:** Pirkheimersaal (UG)

Pause (mit Imbiss): 10.40 – 11.05 Uhr

Pause (mit Imbiss): 12.15 – 12.40 Uhr